

04.12.2020

Planungen für das Gesamtklinikum im Zeitplan

Heidekreis. „Wir sind im Zeitplan“, freut sich Dr. med. Achim Rogge, Geschäftsführer des Heidekreis-Klinikums. „Der Architektenwettbewerb ist in vollem Gange, die Auslobung ist veröffentlicht.“

Die dingliche Sicherung des Standortes des neuen Klinikums, westlich von Bad Fallingbostal ist erfolgt, ebenso wurde der städtebauliche Vertrag zwischen HKK und der Stadt Bad Fallingbostal unterzeichnet. Somit wird jetzt der Flächennutzungs- und Bauplan für das Grundstück erstellt. „Es besteht die vom Sozialministerium geforderte Planungssicherheit“, so Rogge.

Momentan entwerfen insgesamt 16 Architekturbüros das neue Gesamtklinikum für den Heidekreis. Ende Februar 2021 müssen die Wettbewerbsarbeiten abgegeben sein. Alle Architekten haben eine Auslobung erhalten, die u. a. drei Leitprinzipien enthält:

- Hohes Maß an Patientensicherheit – d. h. gute Orientierung, klare Gliederung, schnelle Reaktionszeit bei Notfällen, verbesserte interdisziplinäre Zusammenarbeit, verbesserte Möglichkeiten des Infektionsschutzes,
- Mitarbeiterorientierung – d.h. optimale Arbeitsbedingungen durch verbesserten Gebäudestrukturen, moderne Pflegekonzepte mit kurzen Wegen, entlastende Versorgungskonzepte, Möglichkeit für Rückzug und Privatsphäre
- Hohe Funktionalität des Krankenhauses – d. h. idealtypische Anordnung der klinischen Bereiche und Abteilungen in den Ebenen und in der Anordnung der Räume zueinander

„Wir haben in der Vorbereitung der Planung alle Mitarbeitenden-Gruppen befragt und ihre Anforderungen strukturiert in unser Anforderungsprofil an die Architektenbüros aufgenommen,“ so Dr. med. Hartwig Jaeger, Geschäftsführer der Archimeda, der das Betriebsorganisationskonzept erarbeitet hat. „Dieser Neubau soll ganzheitlich gebaut werden: stark patienten- und personalorientiert, aber auch mit ökologischem Anspruch.“

Außerdem soll das neue Klinikum auch im Bereich der Entwicklung von Infektionskrankheiten ein hohes Maß an Sicherheit bieten – nicht nur für die Patient*innen sondern auch für die Mitarbeitenden. Wir erwarten Konzepte, in den wertbeständige und umweltverträgliche Materialien verwendet werden, die eine hohe Lebensdauer des Neubaus garantieren und in Bezug auf Betriebs- und Unterhaltskosten besonders wirtschaftlich sind. Für Flachdächer haben wir eine Dachbegrünung gewünscht. “

Ein Gesamtklinikum, in dem sich Patienten, Mitarbeitende und Besucher wohlfühlen soll entstehen. Dr. med. Achim Rogge: „Ab Ende Februar 2021 liegen alle 16 Vorschläge vor und werden von Sachverständigen vorgeprüft. Ende März 2021 wird das Preisgericht entscheiden, welches Architekturbüro die Auslobung gewinnt. Bis September 2021 wird dann die Förderantragsunterlage Bau beim Sozialministerium eingereicht. Die entscheidende Planungsausschusssitzung über die definitive Höhe der Fördermittel findet im 1. Quartal 2022 statt.“

Pressekontakt:

Nina Bernard,
 Pressesprecherin Heidekreis-Klinikum Soltau und Walsrode
 Oeninger Weg 30
 29614 Soltau
 Telefon: 05191 602 - 32 02
 E-Mail: nina.bernard@heidekreis-klinikum.de
 Internet: www.heidekreis-klinikum.de